Depressive sind im Prinzip okay – sie brauchen nur Hilfe

Interessante Vortragsreihe bei der Kreisvolkshochschule Northeim

Vor Beginn mussten im Kulturkeller der Kreisvolkshochschule Nort-heim (KVHS) noch zusätz-liche Stühle bereit gestellt werden. Der Raum war mit über 70 Zuhörenden bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Vortragsveranstaltung stand unter dem Titel "Depression – verborgene Epidemie?". Zu Gast war Dr. Martin Lison, Psychiater, Psychotherapeut und Chefarzt der Paracelsus-Roswitha-Klinik in Bad Gandersheim.

Northeim / Kreis - "Die Patientinnen und Patienten Marsha M. Linehan schloss auch, das Thema Depressio- aber Depressionen?



sind im Prinzip okay - sie Sie haben Wissen über Depressionen vermittelt: Dr. Martin Lison, Chefarzt der Paracelsusbrauchen nur Hilfe": Mit Roswitha-Klinik Bad Gandersheim (Mitte), Sarah Ohst, Programmbereichsleiterin Gesunddiesem Zitat der US-ameri- heit bei der KVHS Northeim, und Sebastian Stocker, Diplom-Kunsttherapeut und Ergotherakanischen Psychologin peut in der Roswitha-Klinik in Bad Gandersheim.

Motto "Depression - verbor- ders sensitiv, unsicher, ha- mung, der Verlust von Inte- negativ und pessimistisch. die agitierende Depression hat nur einen Grund..."

der Bad Gandersheimer gene Epidemie?" sei als ben das Gefühl, zurückge- ressen und Freude und ein mutet, dass ein anderer geht es um den sozialen Chefarzt dann später seinen kleine Provokation gedacht, wiesen zu werden, sind gestörter Antrieb. Depressive Mensch vorhaben könnte, Status, um Armut, Bildung, Vortrag. Das sei eine wich- sagte Dr. Martin Lison. Denn: leicht gekränkt und verletzt, haben Schlafstörungen, wa- sich selbst zu töten, der finanzielle Sorgen, schlechte tige Botschaft: "Wir sind alle Eine Epidemie ist schließlich ihr Selbstwertgefühl ist stark chen meistens viel früher sollte ruhig direkt danach Arbeitsverhältnisse, Mobbing. Menschen." Ziel seines Auf- der plötzliche Ausbruch ei- angegriffen. Häufig haben auf, haben Angst, den Tag fragen. Dr. Lison erläuterte Das Ausgeschlossen sein aus tritts bei der KVHS war es ner ansteckenden Krankheit, Erkrankte auch körperliche anzugehen, möchten sich am verschiedene Erscheinungs- einer sozialen Gruppe, der Symptome (Krankheitszei- liebsten die Decke über den bilder der Depression. So man gerne angehören nen "aus der Schmuddele- Woran erkannt man eine chen) wie zum Beispiel Kopf ziehen. Sie haben ein gibt es die gehemmte De- würde, ist ein Risikofaktor, cke" heraus zu holen und Depression?: Depressive Men- Schwindel. Kernsymptome Gefühl von Schuld und Wert- pression (ausgeprägte An- erläuterte der Psychiater. Hoffnung zu machen. Das schen seien meistens beson- seien eine depressive Stim- losigkeit, sehen die Zukunft triebs- und Denkhemmung), Und: "Fast keine Depression

von alleine wieder weg. Mit der Erkrankung. Behandlung dauert die Epi-Psychotherapeuten hin.

Sehr schwer Depressive ma- (unruhig, handelnd), die sochen gar nichts mehr, liegen matisierte (auf den Körper den ganzen Tag im Bett und schlagende) Depression und müssen in eine Klinik. Man- die wahnhafte Depression che Depressive denken darü- (mit Schuldwahn, Verarber nach, sich selbst zu töten. mungswahn und hypochond-Nebensymptome sind unter rischem Wahn). In einem anderem Appetitstörungen, ersten Schritt gelte es für Konzentration und Aufmerk- die behandelnden Ärzte und samkeit sind vermindert, die Psychiater, diagnostisch fest-Sexualität ist eingeschränkt. zustellen, was ist, ohne zu Wenn solche Krankheitszei- bewerten. Hier gehe es nicht chen länger als zwei Wochen um erklärende Muster, sonanhalten, liege eine depres- dern um die Beschreibung sive Episode vor. Im Durch- der Symptomatik. Schuldzuschnitt dauern depressive weisungen gebe es dann Episoden etwa vier Monate. nicht. Wichtig sei in der "Viele Depressionen gehen Therapie die Bewältigung

Im Hinblick auf auslösode aber nicht so lange", be- sende Faktoren für Deprestonte Dr. Lison. Die Wahr- sionen nannte der Chefarzt scheinlichkeit eines Rück- die Stichworte "Bio", "Psycho" falls liege bei Depressionen und "Sozial". Für "Bio" stänbei etwa 50 Prozent. Er wies den unter anderem erbliche in diesem Zusammenhang Vorbelastungen oder das Alauf die Unterversorgung mit ter. Je älter ein Mensch ist, Terminen bei Psychiatern und desto höher ist das Risiko, eine Depression zu bekom-Der Chefarzt sagte, er men. Unter "Psycho" fallen wolle mit seinem Vortrag seelische Belastungen, Scheiden Zuhörenden "prakti- tern, belastende Umstände sches Handwerkszeug" mit- wie Hochzeit, Trennungen, geben - etwa auch für Ange- Umzüge, Berufsabschlüsse, FOTO: SENGER hörige, Freunde oder Eintritt in den Ruhestand. Nachbarn. Falls jemand ver- Beim Stichwort "Sozial"

